

Radim Sedmidubský – Viola

Radim Sedmidubský wurde in Prag geboren. Mit dem Geigenunterricht begann er mit sieben Jahren bei seinem Vater Miloš, der Komponist war. Später besuchte er die „Spezialschule für Musik Franz Liszt“ in Weimar.

Neben seinem Studium am Prager Konservatorium widmete er sich in den achtziger Jahren als Geiger und Bratschist der authentischen Interpretation von Barockmusik im Ensemble Musica Antiqua Praha und war außerdem Mitglied des Original Prague Syncopated Orchestra, das auf die originalgetreue Wiedergabe des frühen Jazz und Swing ausgerichtet war.

Nach dem Absolutorium des Prager Konservatoriums bei František Pospíšil studierte er weiter Viola an der Prager Musikakademie bei Prof. Milan Škampa, jangjährigem Mitglied des Smetana-Quartetts. Damals erwachte sein ernstes Interesse für Kammermusik, das 1989 zur Mitbegründung des Škampa-Quartetts führte. 1991 absolvierte er mit der Aufführung von Bartoks Violakonzert und wurde Laureat des „Pennycrest Trust prize“ beim Violawettbewerb Lionel Tertis' auf der britischen Isle of Man.

Radim Sedmidubský ist schon über zwanzig Jahre Mitglied des Škampa-Quartetts, mit dem er den größten Teil Europas, Nord- und Südamerika, Japan, Australien und Neuseeland bereiste. Er ist ein gesuchter Kammermusiker sowohl daheim als auch im Ausland, wo er z.B. mit dem Keller-Quartett in der Wigmore Hall und mit dem Borodin-Quartett im Concertgebouw Amsterdam auftrat. Als Solist konzertierte er in Tschechien, England, Deutschland, Holland, Griechenland und Frankreich.

Seit 2001 wirkt er als Gastprofessor für Kammermusik an der Londoner Royal Academy of Music. Er unterrichtete auch beim Orlando Festival in Holland, beim Lake District Festival in England und bei der Internationalen Sommerakademie für Kammermusik Niedersachsen in Deutschland. 2008 war er Jury-Mitglied des Quartet-Wettbewerbs Tromp Competition im holländischen Eindhoven.